

# Das virtuelle Rathaus zum Anfassen

Im Gespräch mit Ton de Vries von Bentley Systems zum Thema 3E-Government

**Herr de Vries, Bentley "tourt" derzeit durch die deutschen Lande mit einer "Show" namens "3E Government – das virtuelle Rathaus". Was genau ist darunter zu verstehen?**

*Ton de Vries:* Lassen Sie mich dazu zuerst die Strategie von Bentley erklären: Wir haben vor zwei Jahren unser Unternehmen in vier Business Units unterteilt. Wir nennen das die Vertikalisation und eines dieser Verticals ist Geospatial. Bentley will dem Kunden helfen, Lösungen zu finden. Heutzutage kann man nicht mehr sagen, hier ist die Software, mach was damit, sondern die Software und der Softwarehersteller muss sich an den Wünschen und Problemen der Anwender orientieren. Darum hat sich Bentley für die Spezialisierung auf diese vier Zweige entschieden und will nun im nächsten Schritt inhaltlich mehr auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen. 3E-Government ist ein Name, unter dem wir die verschiedenen Aktivitäten von Kommunen zusammenfassen. E-Government ist ja eine internationale Bezeichnung für das, was in Deutschland unter dem Begriff "das virtuelle Rathaus" verstanden wird. Die Zahl 3 vor dem E steht dafür, dass Bentley aktiv in drei Bereichen ist: Nämlich im Bereich der Datenerfassung, in der Verwaltung der Daten und in der Bereitstellung von Daten. Deshalb heisst das Marketing-Programm "3E-Government". Aber was wir anhand des Beispiels eines Bbauungsplanes zeigen wollen ist, wie Bentley mit unseren eigenen Produkten, aber auch mit anderen Programmen bei den verschiedenen Phasen der Erstellung eines Bbauungsplanes dabei helfen kann, einfacher und effizienter zu arbeiten. Zum Beispiel auch bei der Bereitstellung von Daten für die Bürgerbeteiligung.

**Um beim Beispiel des Bbauungsplans zu bleiben, wie unterstützt hier 3E-Government den Anwender?**

Was wir mit diesen 3E-Government-Seminaren versuchen, ist den Fokus auf den Gebrauch der Daten zu legen. In den vergangenen Jahren hat man sich mit dem Erfassen der verschiedenen Daten befasst, nun ist es an der Zeit, diese Datenbanken zu nutzen. Die Datenerfassung ist

eine Sache, die Geld kostet – die Nutzung der Daten kann Geld sparen und Prozesse vereinfachen und deren Qualität erhöhen. Dazu gibt es das "Managed Environment", also die Datenverwaltung, die mit Produkten wie ProjectWise oder Oracle Connector erfolgt. Und am Ende dieser drei Stufen steht das Publizieren und Benutzen der Daten in den verschiedenen Prozessen.

**Haben Sie hierzu ein praktisches Beispiel?**

Nun, ein solcher Prozess kann beispielsweise der Anbau an ein Wohnhaus sein. Wenn ich ein solches Vorhaben plane, dann würde ich gerne sehen, wo es solche Anbauten schon gibt und wie man dort bestimmte Probleme gelöst hat. Dafür hätte ich dann gerne eine Adressliste, wo in meiner Umgebung solche Projekte schon realisiert wurden. Um diese Informationen zu liefern, braucht man die Geodaten. Die Verwaltung kann nun auf eine spezielle Karte zugreifen, um sich eine solche Liste automatisch generieren zu lassen. Wir versuchen also, die verschiedenen Prozesse, die in einer Gemeinde stattfinden, mit dem Kunden gemeinsam durch den Einsatz von Geo-

*"Mit den 3E-Government-Seminaren legen wir den Fokus auf den Gebrauch der Daten."*

daten zu verbessern. Das ist der Fokus, den Bentley mit 3E-Government erreichen möchte.

**Der erste Teil dieser Seminar-Reihe fand bereits im Frühsommer statt. An welchen Terminen und Orten werden Sie ihre Seminare für die Kommunen fortsetzen?**

Die Termine kommender Seminar-Reihen werden wir sowohl auf unserer Webseite [www.bentley.com](http://www.bentley.com) als auch in unserem Geospatial-Newsletter veröffentlichen. Des Weiteren werden wir vom 4. bis 6. Oktober 2005 auf unserem Messestand auf der Intergeo in Düsseldorf (Halle 3 Stand K3.110) die Bentley 3E-Government-Lösungen vorstellen.

**Welches sind die Schwerpunkte eines solchen Tagesseminars?**

Es ist uns ein ganz besonderes Anliegen, unseren Kunden und denen, die es werden wollen,



*Ton de Vries, Geospatial Sales Director bei Bentley Systems*

zu zeigen, wie Sie ihre bestehenden Daten und Informationen mit den Bentley-Lösungen einfach und effizient nutzen können, abteilungsübergreifend die Zusammenarbeit verbessern und dabei Kosten sparen können.

**Was ist das Besondere an den GIS-Produkten von Bentley Systems?**

Nun, neben den umfassenden Funktionalitäten unserer Geoprodukte ist es für uns von entscheidender Bedeutung, diese Funktionalitäten auf die Probleme der Kunden abzustimmen. Das heißt, wir konzentrieren uns mehr auf die Probleme der Kunden und wie wir sie mit unseren Produkten lösen können. Es reicht nicht zu sagen, kauf unser Produkt und sieh zu, was du damit besser machen kannst. Es geht darum zu verstehen, wie der Prozessablauf beim Kunden aussieht, was man verbessern kann und erst dann sollte man sich die Funktionalitäten der Produkte ansehen.

**Auf der BE Conference in Baltimore wurde die neue Version MicroStation V8 XM vorgestellt. Wie wird sich Release V8 XM auf die Geospatial-Programme auswirken?**

Im Rahmen der übergreifenden Software-Strategie von Bentley werden alle Geospatial-Lösungen umgehend nach der MicroStation V8 XM Release verfügbar sein. Es ist eine der Stärken von Bentley, eine einheitliche Software-Umgebung mit einem umfassenden Wartungs- und Support-Paket zu vereinen: Im Rahmen des Bentley SELECT-Programms können unsere Kunden ein umfassendes Technologie- und Service-Programm nutzen, das ihnen unter anderem flexible Optionen der Mitgliedschaft, exklusive und privilegierte Lizenzierungsprogramme, kontinuierliche Produktupgrades und einen umfassenden technischen Support bietet.

**Herr de Vries, herzlichen Dank für das interessante Gespräch.**